



## 6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 23. Mai 2023 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, Singen (Hohentwiel), zum 31. Dezember 2022 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

### **"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



nen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."



Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Singen, 24. Mai 2023

MAYER GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Dr. Markus Mayer  
Wirtschaftsprüfer  
Michael Dietrich  
Wirtschaftsprüfer

BILANZ

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH  
Singen (Hohentwiel)

zum

31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

|                                                                                                                                                        | Euro            | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro   |                                                        | Euro             | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------------|-------------------|--------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                               |                 |                       |                   | <b>A. Eigenkapital</b>                                 |                  |                       |                   |
| I. Immaterielle Vermögens-<br>gegenstände                                                                                                              |                 |                       |                   | I. Gezeichnetes Kapital                                |                  | <b>25.000,00</b>      | 25.000,00         |
| entgeltlich erworbene<br>Konzessionen, gewerbliche<br>Schutzrechte und ähnliche<br>Rechte und Werte sowie<br>Lizenzen an solchen<br>Rechten und Werten |                 | <b>4,00</b>           | 4,00              | II. Kapitalrücklage                                    |                  | <b>210.364,83</b>     | 210.364,83        |
| II. Sachanlagen                                                                                                                                        |                 |                       |                   | III. Verlustvortrag                                    |                  | <b>177.602,48-</b>    | 175.565,67-       |
| andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung                                                                                                  |                 | <b>393,00</b>         | 1.107,00          | IV. Jahresfehlbetrag                                   |                  | <b>5.288,30-</b>      | 2.036,81-         |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                               |                 |                       |                   | <b>B. Rückstellungen</b>                               |                  |                       |                   |
| I. Forderungen und sonstige<br>Vermögensgegenstände                                                                                                    |                 |                       |                   | 1. Steuerrückstellungen                                | 0,00             |                       | 702,63            |
| 1. Forderungen aus Lieferungen<br>und Leistungen                                                                                                       | 39.438,31       |                       | 9.875,45          | 2. sonstige Rückstellungen                             | <u>67.202,97</u> | <b>67.202,97</b>      | 32.862,97         |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                                       | <u>2.843,17</u> | <b>42.281,48</b>      | 2.112,61          | <b>C. Verbindlichkeiten</b>                            |                  |                       |                   |
| II. Kassenbestand, Bundesbank-<br>guthaben, Guthaben bei<br>Kreditinstituten und Schecks                                                               |                 | <b>127.549,70</b>     | 118.350,57        | 1. Verbindlichkeiten aus<br>Lieferungen und Leistungen | 2.956,87         |                       | 4.122,90          |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                                   |                 | <b>1.273,14</b>       | 776,54            | 2. sonstige Verbindlichkeiten                          | <u>3.499,75</u>  | <b>6.456,62</b>       | 5.937,79          |
|                                                                                                                                                        |                 |                       |                   | <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   |                  | <b>45.367,68</b>      | 30.837,53         |
|                                                                                                                                                        |                 | <u>171.501,32</u>     | <u>132.226,17</u> |                                                        |                  |                       |                   |
|                                                                                                                                                        |                 |                       |                   |                                                        |                  | <u>171.501,32</u>     | <u>132.226,17</u> |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

**Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH  
Singen (Hohentwiel)**

|                                                                                                     | Geschäftsjahr<br>Euro  | Vorjahr<br>Euro        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                                     | 468.539,74             | 458.237,42             |
| 2. sonstige betriebliche Erträge                                                                    | 289.496,17             | 318.554,84             |
| 3. Personalaufwand                                                                                  |                        |                        |
| a) Löhne und Gehälter                                                                               | 350.107,11             | 391.625,11             |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung<br>und für Unterstützung                   | <u>81.960,42</u>       | <u>90.975,59</u>       |
|                                                                                                     | 432.067,53             | 482.600,70             |
| - davon für Altersversorgung Euro 479,40 (Euro 1.249,50)                                            |                        |                        |
| 4. Abschreibungen<br>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever-<br>mögens und Sachanlagen | 4.167,17               | 2.763,72               |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen                                                               | 324.825,14             | 292.762,53             |
| 6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                             | 47,00                  | 0,00                   |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                 | 2.310,86               | 0,00                   |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                             | <u>0,51</u>            | <u>702,12</u>          |
| <b>9. Ergebnis nach Steuern</b>                                                                     | <u>5.288,30-</u>       | <u>2.036,81-</u>       |
| <b>10. Jahresfehlbetrag</b>                                                                         | <u><u>5.288,30</u></u> | <u><u>2.036,81</u></u> |

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2022**

Der Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind größtenteils im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB auf. Sie wendet jedoch aufgrund des Gesellschaftsvertrags die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an. Von den Erleichterungen bei der Offenlegung wird Gebrauch gemacht.

### **A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

#### **Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

|                                  |                                                     |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Firmenname laut Registergericht: | Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH |
| Firmensitz laut Registergericht: | Konstanz                                            |
| Registereintrag:                 | Handelsregister                                     |
| Registergericht:                 | Freiburg                                            |
| Register-Nr.:                    | HRB 381991                                          |

### **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Für **geringwertige Wirtschaftsgüter** wurde bis einschließlich 2018 gemäß § 6 Abs. 2a EStG analog zu den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet, welcher jeweils im Jahr seiner Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben wird. Nach Vollabschreibung des jeweiligen Sammelpostens wird dessen Anschaffungswert im Anlagepiegel nicht fortgeführt und dadurch als Abgang ausgewiesen. In 2019 wurden keine geringwertige Wirtschaftsgüter angeschafft. Ab 2020 werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis netto 800 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben und entsprechend den voll abgeschriebenen Sammelposten ebenfalls als Abgang ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten oder am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Zahlungen im Jahr 2022, die Rechnungen mit Leistungszeitraum 2023 betreffen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag sowie bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie bemessen sich nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Zahlungseingänge im Jahr 2022, die Rechnungen mit Leistungszeitraum 2023 betreffen.

#### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## **C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2022 (Anlage zum Anhang).

### **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen insgesamt EUR 20.959,40 (Vorjahr: EUR 5.252,72). Sie setzen sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 19.138,00 (Vorjahr: EUR 4.798,64) sowie aus sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 1.821,40 (Vorjahr: EUR 454,08) und haben jeweils eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Auch alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000. Es ist in vollem Umfang einbezahlt.

Mit Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses und Zustimmung durch den Kreistag am 18. Juli 2022 und mit dem Gesellschafterversammlungsbeschluss am gleichen Tag wurde der Jahresfehlbetrag 2021 von EUR 2.036,81 auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Urlaubs- und Überstundenrückstellungen mit EUR 5.100,00 (Vorjahr: EUR 6.100,00), die Rückstellungen für die rückwirkend angepassten Gehaltseinstufung der stellvertretenden Geschäftsführung mit EUR 7.200,00 (Vorjahr: EUR 0,00), die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten mit EUR 16.360,00 (Vorjahr: EUR 15.070,00), die Rückstellung für Risiken aus nicht gefolgtm Pfändungsbeschluss mit EUR 29.800,00 (Vorjahr: EUR 5.000,00), die Rückstellungen für Rückzahlungsverpflichtungen mit EUR 4.592,97 (Vorjahr: EUR 4.592,97), die Rückstellungen für Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen mit EUR 2.200,00 (Vorjahr: EUR 2.100,00), die Rückstellungen für vereinbarte Inflationsausgleichsprämien 2022 mit EUR 1.650,00 (Vorjahr: EUR 0,00) sowie die Rückstellung für ausstehende Nebenkostenabrechnungen mit insgesamt EUR 300,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

## Verbindlichkeiten

| Art der Verbindlichkeit zum<br>31.12.2022<br>(Vorjahreswert) | Gesamt-<br>betrag<br>TEUR | davon mit einer Restlaufzeit |                    |                     | gesichert Vermerk |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------|------------------------------|--------------------|---------------------|-------------------|
|                                                              |                           | bis zu 1 J.<br>TEUR          | 1 bis 5 J.<br>TEUR | größer 5 J.<br>TEUR |                   |
| aus Lieferungen und Leistungen                               | 4<br>(4)                  | 4<br>(4)                     | 0<br>(0)           | 0<br>(0)            |                   |
| sonstige Verbindlichkeiten                                   | 3<br>(6)                  | 3<br>(6)                     | 0<br>(0)           | 0<br>(0)            |                   |
| <b>Summe</b>                                                 | <b>7</b><br>(10)          | <b>7</b><br>(10)             | <b>0</b><br>(0)    | <b>0</b><br>(0)     |                   |

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 3.367,75 (Vorjahr: EUR 3.900,90) sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

## D. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 betragen EUR 468.539,74 (Vorjahr: EUR 458.237,42). Sie teilen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

|                                     | 2022       | 2021       | Veränderung gg. Vorjahr |          |
|-------------------------------------|------------|------------|-------------------------|----------|
|                                     | TEUR       | TEUR       | TEUR                    | %        |
| Erlöse Zweckbetrieb                 | 468        | 405        | 63                      | 16       |
| hiervon für Bildung                 | 468        | 388        | 80                      | 21       |
| hiervon für Arbeitnehmerüberlassung | 0          | 17         | -17                     | -100     |
| Erlöse Wirtschaftsbetrieb           | 0          | 53         | -53                     | -100     |
| <b>Summe</b>                        | <b>469</b> | <b>458</b> | <b>11</b>               | <b>2</b> |

Darin enthalten sind Zuschüsse des Gesellschafters Landkreis Konstanz für Kinderbetreuung "BEF Alpha 2020 und 2021" in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 9).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind enthalten:

|                                              | <b>2022</b> | <b>2021</b> | <b>Veränderung gg. Vorjahr</b> |           |
|----------------------------------------------|-------------|-------------|--------------------------------|-----------|
|                                              | <b>TEUR</b> | <b>TEUR</b> | <b>TEUR</b>                    | <b>%</b>  |
| Ertragszuschüsse von Gesellschaftern         | 280         | 285         | -5                             | -2        |
| Erstattung Sozialversicherungsträger aus AAG | 9           | 16          | -7                             | -45       |
| Erstattung Arbeitsagentur aus Kug            | 0           | 1           | -1                             | -100      |
| Auflösung von Rückstellungen                 | 0           | 16          | -16                            | -100      |
| Sonstige Erträge                             | 1           | 1           | 0                              | 0         |
| <b>Summe</b>                                 | <b>289</b>  | <b>319</b>  | <b>-30</b>                     | <b>-9</b> |

Die Ertragszuschüsse des Gesellschafters setzen sich zusammen aus dem jährlichen Zuschuss in Höhe von TEUR 280,0 (Vorjahr: TEUR 280,0) sowie im Vorjahr aus dem Zuschuss zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2020 in Höhe von TEUR 5,4. Die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 1,0) resultieren aus Kurzarbeitergeldanträgen und betreffen die Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge für die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 15,6) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

|                             | <b>2022</b> | <b>2021</b> | <b>Veränderung gg. Vorjahr</b> |            |
|-----------------------------|-------------|-------------|--------------------------------|------------|
|                             | <b>TEUR</b> | <b>TEUR</b> | <b>TEUR</b>                    | <b>%</b>   |
| Periodenfremde Aufwendungen | 22          | 0           | 22                             |            |
| Nicht abziehbare Vorsteuern | 10          | 11          | -1                             | -9,1       |
| <b>Summe</b>                | <b>32</b>   | <b>11</b>   | <b>21</b>                      | <b>184</b> |

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen für die Erhöhung der Rückstellung für Risiken aus nicht gefolgtem Pfändungsbeschluss für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe von TEUR 22,5 (Vorjahr: TEUR 0,0).

Außerdem enthalten hieraus auch die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe von TEUR 1,3 (Vorjahr: TEUR 0,0).

## **E. Sonstige Angaben**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus der Nutzung von fremden Gegenständen aufgrund von Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen, die dem Sachanlagevermögen zuzuordnen wären, sowie aus Dienstleistungsverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von ca. TEUR 81,5 (Vorjahr: TEUR 131,3), davon mit einer Laufzeit bis 1 Jahr in Höhe von TEUR 48,3, mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren in Höhe von TEUR 33,2 und mit einer Laufzeit größer 5 Jahre in Höhe von TEUR 0,0.

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

| <b>Arbeitnehmergruppen</b>                                                   | <b>2022</b> | <b>2021</b> |
|------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer                                                              | 2           | 1           |
| Angestellte für die Eigenverwaltung                                          | 4           | 5           |
| Angestellte für den Bildungsbereich                                          | 7           | 7           |
| Arbeitnehmer für die Personalüberlassung an Dritte                           | 0           | 0           |
| Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit | 11          | 12          |

### **Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs und bis zur Bilanzaufstellung wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

|                                          |                                                  |
|------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Frau Mareike Binder                      | ausgeübter Beruf: GFin für operative Tätigkeiten |
| Frau Ann-Kathrin Jetter (bis 30.06.2022) | ausgeübter Beruf: GFin im Bereich Finanzen       |

Bis dem 30. Juni 2022 wurde die Gesellschaft durch die Geschäftsführerinnen gemeinsam vertreten.  
Ab 1. Juli 2022, nach der Abberufung von Frau Jetter, ist Frau Binder einzelvertretungsberechtigt.

### **Vergütungen der Geschäftsführer**

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Aufsichtsrat**

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren während des Geschäftsjahres 2022:

1. Herr Stefan Basel, Sozialdezernent (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
2. Herr Andreas Hoffmann, Vorstand (Stellvertretender Vorsitzender)
3. Herr Tobias Volz, Unternehmer
4. Herr Dr. Thomas Auer, Bürgermeister
5. Herr Stefan Friedrich, Bürgermeister
6. Herr Claus-Dieter Hirt, Dipl.Verwaltungswirt (FH)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen im Geschäftsjahr TEUR 1,1.

### Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 5,8 zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

### Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 5,3 soll nach Saldierung mit dem vorhandenen Verlustvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### Unterschrift der Geschäftsführung

Singen, 24. Mai 2023



Mareike Binder  
- Geschäftsführerin -

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022

|                                                                                                                                         | Anschaffungskosten/Herstellungskosten |          |           |            | Abschreibungen |               |           |            | Buchwerte  |            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------|-----------|------------|----------------|---------------|-----------|------------|------------|------------|
|                                                                                                                                         | Stand                                 | Zugänge  | Abgänge   | Stand      | Stand          | Geschäftsjahr | Abgänge   | Stand      | Stand      | Stand      |
|                                                                                                                                         | 01.01.2022                            |          |           | 31.12.2022 | 01.01.2022     |               |           | 31.12.2022 | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|                                                                                                                                         | Euro                                  | Euro     | Euro      | Euro       | Euro           | Euro          | Euro      | Euro       | Euro       | Euro       |
| Anlagevermögen                                                                                                                          |                                       |          |           |            |                |               |           |            |            |            |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                    |                                       |          |           |            |                |               |           |            |            |            |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.778,01                              | 0,00     | 0,00      | 1.778,01   | 1.774,01       | 0,00          | 0,00      | 1.774,01   | 4,00       | 4,00       |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                 | 1.778,01                              | 0,00     | 0,00      | 1.778,01   | 1.774,01       | 0,00          | 0,00      | 1.774,01   | 4,00       | 4,00       |
| II. Sachanlagen                                                                                                                         |                                       |          |           |            |                |               |           |            |            |            |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 21.758,86                             | 3.481,17 | 10.446,67 | 14.793,36  | 20.651,86      | 4.167,17      | 10.418,67 | 14.400,36  | 393,00     | 1.107,00   |
| Summe Sachanlagen                                                                                                                       | 21.758,86                             | 3.481,17 | 10.446,67 | 14.793,36  | 20.651,86      | 4.167,17      | 10.418,67 | 14.400,36  | 393,00     | 1.107,00   |
| Summe Anlagevermögen                                                                                                                    | 23.536,87                             | 3.481,17 | 10.446,67 | 16.571,37  | 22.425,87      | 4.167,17      | 10.418,67 | 16.174,37  | 397,00     | 1.111,00   |

**LAGEBERICHT** zum 31.12.2022

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

---

## **BESCHÄFTIGUNGSGESELLSCHAFT LANDKREIS KONSTANZ gGmbH LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022**

### **I. Grundlagen des Unternehmens und dessen Tätigkeiten**

#### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Die Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (BG) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO) sowie der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO BW). Die Gesellschaft ist hierbei selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft und erzielte Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke der Gesellschaft verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnbeteiligung oder sonstige Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft.

Aufgabe der BG ist es, bei der Qualifizierung, der Vermittlung in Arbeit und der Beschäftigung von Sozialleistungsempfängern sowie Flüchtlingen (Klientel) einen aktiven Beitrag zu leisten. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben:

- Qualifizieren durch das Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten sowie Überwindung sozialer und medizinischer Vermittlungshemmnisse,
- Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie in Beschäftigungsverhältnisse am ersten Arbeitsmarkt,
- Übernahme in Tätigkeiten zur Vorbereitung für eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt,
- Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten oder deren Vermittlung.

Durch Ausbildung und Qualifizierung wird die Beschäftigungsfähigkeit unserer Klientel gefördert. Das Erlernen der deutschen Sprache stand 2022 weiterhin im Vordergrund.

Geordnete Lebensverhältnisse und Tagesstrukturen erleichtern die soziale und berufliche Integration und den Lernerfolg. Langfristig verfolgt das Mitarbeiterteam die Absicht, durch entsprechend angelegte Motivationsarbeit, Ausbildung und soziale Kontrolle eine langfristige Stabilisierung und Verbesserung der Lebensverhältnisse unserer Klientel herbeizuführen.

Hierfür werden entsprechende Maßnahmen zertifiziert, die mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter Landkreis Konstanz, dem Amt für Migration und Integration des Landkreises Konstanz, der Handwerkskammer, der IHK und weiteren Akteuren im Bereich Bildung und Integration abgestimmt werden. Diese Netzwerkbildung ist für eine erfolgreiche Integration notwendig.

#### **2. Träger des Unternehmens**

Alleiniger Träger und Gesellschafter der Gesellschaft ist der Landkreis Konstanz, der 100 Prozent des Stammkapitals der Gesellschaft mit 25 TEUR hält. Der Landkreis Konstanz fördert zusätzlich die Tätigkeit der Gesellschaft durch jährliche Ertragszuschüsse zur Abdeckung von Personal- und Sachkosten. Diese Bezuschussung ist erforderlich, da aufgrund der gemeinnützigen und nicht wirtschaftlichen Zweckausrichtung der Gesellschaft nicht mit einer kostendeckenden Ertragssituation gerechnet werden kann. Hierbei ist zu bedenken, dass durch die Integration des angesprochenen Klientels dem Gesellschafter Transferleistungen erspart werden und den Betroffenen eine nachhaltige berufliche und soziale Perspektive vermittelt werden kann.

**LAGEBERICHT** zum 31.12.2022Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

---

**II. Wirtschaftsbericht****1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Tätigkeiten der Gesellschaft**

Eine der wesentlichen gesellschaftlichen Herausforderungen, auch im Landkreis Konstanz, ist die Integration von Langzeitarbeitslosen und Migranten in die Gesellschaft, in sehr unterschiedlichen Bereichen. Einer der wichtigsten Bereiche und Herausforderung stellt die Integration in die Arbeitswelt dar. Um diese Personengruppen „arbeitsfähig“ zu machen, bedarf es unterschiedlichster Maßnahmen wie eine intensive Sprachausbildung, Erarbeiten von Zielorientierungen für die künftige berufliche Tätigkeit, praktische Erprobungen, Erlernen und Begreifen des deutschen Ausbildungssystems und des beruflichen Alltags.

Um die Integration in Arbeit zu realisieren, müssen alle mit dieser Aufgabe betrauten Institutionen eng zusammenarbeiten. Für die BG besteht die Möglichkeit, in einer zentralen Rolle die Protagonisten für Arbeitsvermittlung durch Herausfinden der gemeinsamen strategischen Ziele und durch Umsetzung der Ziele mittels zielführender Maßnahmen das Ziel „Integration in Arbeit“ sinnvoll, pragmatisch und schnell zu erreichen. Sowohl in den Personengruppen der Migranten, als auch der Langzeitarbeitslosen sind Potentiale vorhanden, die es zu erkennen und die erkannten Hemmnisse zu beseitigen gilt. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Ziele ermöglicht den regionalen Unternehmen Fachkräfte zu gewinnen oder über eine Ausbildung zu Fachkräften zu schulen, die mittelfristig die Personalprobleme im Bereich Handwerk, in der Pflege, in der Hauswirtschaft, in der Gastronomie und anderen Bereichen lösen könnten. Die BG kann dabei durch die regionale Betrachtung, bezogen auf den Landkreis Konstanz, auch regionale Aspekte besonders berücksichtigen und, den meist überregional orientierten Institutionen, bei der Umsetzung regionaler Probleme zur Seite stehen und eine zentrale Rolle einnehmen. Damit kann auch gesteuert werden, in welchen Berufen Maßnahmen für die Region sinnvoll umgesetzt werden sollten. Diese Netzwerkarbeit hat sich für die BG in den letzten Jahren bewährt und wird auch künftig noch stärker die Arbeit der BG charakterisieren.

Die Basis für dieses Handeln war die bereits in 2018 erreichte Zertifizierung nach AZAV als Bildungsträger und die Zulassung als Integrationskursträger in 2022.

Die Ausrichtung des Tätigkeitsschwerpunktes ist stark von aktuellen gesellschaftlichen Notwendigkeiten beeinflusst. Die mittel- und langfristige Zukunft der BG liegt in der Durchführung von spezifischen, regional notwendigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für Geflüchtete, Migranten und Langzeitarbeitslose mit dem Ziel „Integration in Arbeit“.

**2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens im Jahr 2022  
(Finanzielle Leistungsindikatoren)****a) Ertragslage**

Zur Analyse der Ertragslage findet sich nachfolgend eine Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2022 mit derjenigen des Vorjahres. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen hierbei die Ergebnisveränderungen zum Vorjahr. Die Wertangaben erfolgen gerundet auf volle tausend Euro (TEUR):

**LAGEBERICHT** zum 31.12.2022

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

| Ergebnisstruktur                     | 2022 |       | Vorjahr |        | Veränderung |
|--------------------------------------|------|-------|---------|--------|-------------|
|                                      | TEUR | %     | TEUR    | %      | TEUR        |
| Umsatzerlöse                         | 469  | 100   | 458     | 100    | 11          |
| <b>= Betriebsleistung</b>            | 469  | 100   | 458     | 100    | 11          |
| + Sonstige betriebliche Erträge      | 289  | 61,6  | 319     | 69,7   | -30         |
| - Materialaufwand                    | 0    | 0,0   | 0       | 0,0    | 0           |
| <b>= Rohergebnis</b>                 | 758  | 161,6 | 777     | 169,7  | -19         |
| - Personalaufwand                    | -432 | -92,1 | -483    | -105,5 | 51          |
| - Abschreibungen                     | -4   | -0,9  | -3      | -0,7   | -1          |
| - Sonstige betriebliche Aufwendungen | -325 | -69,3 | -293    | -64,0  | -32         |
| <b>= Betriebsergebnis</b>            | -3   | -0,6  | -2      | -0,4   | -1          |
| - Finanzaufwand                      | -2   | -0,4  | -0      | -0,0   | -2          |
| <b>= Finanzergebnis</b>              | -2   | -0,4  | -0      | -0,0   | -2          |
| +/- Rundungsdifferenzen              | 0    | 0,0   | 1       | 0,2    | -1          |
| <b>= Ergebnis vor Ertrag-Steuer</b>  | -5   | -1,1  | -1      | -0,2   | -4          |
| <b>Steuer</b>                        |      |       |         |        |             |
| - Ertragssteuern                     | -0   | 0,0   | -1      | -0,2   | 1           |
| <b>= Jahresergebnis</b>              | -5   | -1,1  | -2      | -0,4   | -3          |

Die wesentlichen Einflussfaktoren für die Entwicklung der Ertragslage sind die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge, der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die **Umsatzerlöse** entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

|                             | 2022       | 2021 | 2020 |
|-----------------------------|------------|------|------|
| <b>Umsatzerlöse</b> in TEUR | <b>469</b> | 458  | 443  |
| Veränderung in TEUR         | <b>11</b>  | 15   | -13  |
| Veränderung in %            | <b>2,4</b> | 3,4  | -2,9 |

Die Umsatzerlöse der BG sind im Geschäftsjahr 2022 um 11 TEUR (2,4 %) gestiegen und übertreffen damit auch die Umsatzerlöse der Vor-Corona-Zeit und dies trotz Wegfall von Erlösen aus der Arbeitnehmerüberlassung und aus der Abordnung eines Mitarbeitenden der BG an das Landratsamt Konstanz, für welche im Vorjahr noch Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 53 TEUR erzielt wurden.

Maßgeblich verantwortlich für die Umsatzsteigerung war die sehr hohe Nachfrage nach Sprachkursen, die größtenteils auf den Krieg in der Ukraine zurück zu führen ist. Aufgrund des hohen Bedarfs wurden zusätzliche Sprachkurskonzepte entwickelt und durch private Geldgeber bzw. im Zuge von arbeitgeberfinanzierten Weiterbildungen angeboten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

**LAGEBERICHT** zum 31.12.2022

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

|                                              | 2022        | 2021 | 2020 |
|----------------------------------------------|-------------|------|------|
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b> in TEUR | <b>289</b>  | 319  | 345  |
| Veränderung in TEUR                          | <b>-30</b>  | -26  | 22   |
| Veränderung in Prozent                       | <b>-9,4</b> | -7,5 | 6,8  |
| Sonstige Ertragsquote in %                   | <b>61,6</b> | 69,7 | 77,9 |

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Ertragszuschüsse des Landkreises Konstanz vereinnahmt. In den Jahren 2020 bis 2022 wurden jeweils 280 TEUR ausgezahlt. Zusätzlich wurde die BG im Jahr 2020 für den Ausgleich des prognostizierten Fehlbetrages 2019 i. H. v. 32 TEUR und im Jahr 2021 für den Ausgleich des tatsächlichen Fehlbetrages 2020 i. H. v. 5 TEUR vom Gesellschafter bezuschusst. In 2022 lagen die Erstattungen von den Krankenkassen um 7 TEUR und die Erstattungen aus Kurzarbeit von der Agentur für Arbeit um 1 TEUR unter den Werten des Vorjahres. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen waren im Vergleich zum Vorjahr um 16 TEUR geringer.

Der **Personalaufwand** und die **Personalaufwandsquote** entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

|                                | 2022         | 2021  | 2020  |
|--------------------------------|--------------|-------|-------|
| <b>Personalaufwand</b> in TEUR | <b>432</b>   | 483   | 499   |
| Veränderung in TEUR            | <b>-51</b>   | -16   | -50   |
| Veränderung in Prozent         | <b>-10,6</b> | -3,2  | -9,1  |
| Personalaufwandsquote in %     | <b>92,1</b>  | 105,5 | 112,6 |

Im Jahr 2022 fanden Einsparungen bei den Personalkosten i. H. v. 51 TEUR gegenüber dem Vorjahr statt. Dies liegt maßgeblich am Ausscheiden des von der BG an das Landratsamt Konstanz abgeordneten Mitarbeiters im September 2021.

Die **sonstigen Betriebsaufwendungen** und deren Anteil an der Betriebsleistung (**Betriebsaufwandsquote**) entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

|                                          | 2022        | 2021 | 2020 |
|------------------------------------------|-------------|------|------|
| <b>Sonstiger Betriebsaufwand</b> in TEUR | <b>325</b>  | 293  | 284  |
| Veränderung in TEUR                      | <b>32</b>   | 9    | 21   |
| Veränderung in Prozent                   | <b>10,9</b> | 3,2  | 8,0  |
| Betriebsaufwandsquote in %               | <b>69,3</b> | 64,0 | 64,1 |

Die höheren Aufwendungen ergeben sich v.a. aus einer gestiegenen Auszahlung für Dozenten honorare sowie aus den periodenfremden Aufwendungen aus der Bildung einer Rückstellung für zu erwartende Kosten der Inanspruchnahme aus nicht gefolgtm Pfändungsbeschluss aus 2020 gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer.

Dieser Mehraufwand wurde teilweise durch geringere Kosten in anderen Bereichen, wie beispielsweise den Beschaffungskosten für Corona-Schnelltests sowie aus Seminar- und Fortbildungskosten, ausgeglichen.

In Summe haben sich dadurch die sonstigen Betriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 32 TEUR erhöht.

**LAGEBERICHT** zum 31.12.2022

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen zeigt sich nachfolgende Entwicklung des **Jahresergebnisses** und der **Umsatzrendite** (= Jahresergebnis/Umsatzerlöse) in den letzten drei Jahren:

|                               | 2022   | 2021  | 2020  |
|-------------------------------|--------|-------|-------|
| <b>Jahresergebnis</b> in TEUR | -5     | -2    | -5    |
| Veränderung in TEUR           | -3     | 3     | 41    |
| Veränderung in Prozent        | -150,0 | -60,0 | -89,1 |
| Umsatzrendite in %            | -1,1   | -0,4  | -1,1  |

Trotz der Umsatzsteigerungen auf der einen Seite und Einsparungen bei Personalkosten sowie anteiligen Einsparungen bei den sonstigen Betriebsaufwendungen schließt die Gesellschaft mit einem negativen Ergebnis ab. Dieser Umstand ist den Rückstellungen aus einem offenen Verfahren geschuldet.

Aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung der Beschäftigungsgesellschaft wird weiterhin die Unterstützung durch den Gesellschafter in Form von Verwaltungskostenzuschüssen notwendig sein, damit die BG ihren wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen und damit der wirtschaftlichen Stärkung des Landkreises leisten kann.

**b) Vermögenslage**

Die Aktivseite der Gesellschaft besteht im Wesentlichen (99,0 %) aus liquiden Mitteln sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in etwa zur Hälfte gegen den Gesellschafter) und sonstigen Vermögensgegenständen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt um 29 TEUR und die liquiden Mittel um 10 TEUR erhöht.

Auch im Geschäftsjahr 2022 sind das Anlagevermögen, aufgrund von Anschaffungen im Bereich der geringwertigen Wirtschaftsgüter, ebenso wie die sonstigen Vermögensgegenstände und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Von zentraler Bedeutung für die Vermögenslage ist die Höhe des Eigenkapitals. Wegen der Veränderungen im Jahresergebnis ergibt sich nachfolgende Entwicklung des **Eigenkapitals** und der **Eigenkapitalquote** (= Eigenkapital/Bilanzsumme):

|                             | 2022 | 2021 | 2020   |
|-----------------------------|------|------|--------|
| <b>Eigenkapital</b> in TEUR | 53   | 58   | 60     |
| Veränderung in TEUR         | -5   | -2   | 95     |
| Veränderung in Prozent      | -8,6 | -3,3 | -271,4 |
| Eigenkapitalquote in %      | 30,6 | 43,9 | 34,5   |

Die **Eigenkapitalquote** hat sich in 2022 durch den Jahresfehlbetrag von 5 TEUR und aufgrund der um 41 TEUR gestiegenen Bilanzsumme um 13,3 Prozentpunkte verschlechtert.

Das gesamte **Fremdkapital** und die **Fremdkapitalquote** (Fremdkapital/Bilanzsumme) zeigt die nachfolgende Entwicklung.

|                             | 2022 | 2021  | 2020 |
|-----------------------------|------|-------|------|
| <b>Fremdkapital</b> in TEUR | 120  | 74    | 114  |
| Veränderung in TEUR         | 46   | -40   | 26   |
| Veränderung in Prozent      | 62,2 | -35,1 | 29,5 |
| Fremdkapitalquote in %      | 69,4 | 56,1  | 65,5 |

**LAGEBERICHT** zum 31.12.2022

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

Die **Fremdkapitalquote** ist gegenüber dem Vorjahr von 56,1 Prozent auf 69,4 Prozent gestiegen. In absoluten Beträgen ist dementsprechend ebenfalls ein deutlicher Anstieg von 74 TEUR um 46 TEUR auf nunmehr 120 TEUR zu verzeichnen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert, die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich um 3 TEUR leicht verringert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen seit Tilgung zu Beginn des Jahres 2019 nicht mehr. Die vereinbarte Kontokorrentlinie von 100 TEUR wurde seither nicht mehr überschritten. In 2021 wies das Kontokorrentkonto ganzjährig einen positiven Saldo aus. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2022 ausgewiesene Finanzaufwand in Höhe von 2 TEUR resultiert daher nicht aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sondern aus der Verzinsung der ausstehenden Zahlungen aus dem nicht gefolgten Pfändungsbeschluss gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich in Saldo um 34 TEUR erhöht. Dabei wurden im Vorjahr gebildete Rückstellungen in Höhe von 21 TEUR verbraucht. Neubildungen im Geschäftsjahr 2022 erfolgten für Risiken, betreffend dem nicht gefolgten Pfändungsbeschluss mit 25 TEUR, für Abschluss- und Prüfungskosten mit 16 TEUR, für die geänderte rückwirkende Gehaltseinstufung der stellvertretenden Geschäftsführung ab Januar 2022 mit 7 TEUR, für Urlaubs- und Überstundenausgleich mit 5 TEUR sowie für vor dem Stichtag vereinbarte Inflationsausgleichsprämien mit 2 TEUR.

Aufgrund des Wegfalls des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs „MA-Abordnung an Landratsamt“ ab Oktober 2021 resultiert für 2022 kein körperschaftsteuerpflichtiger Gewinn mehr, weshalb daraus resultierend für das Geschäftsjahr, gegenüber der Körperschaftsteuerrückstellung im Vorjahr in Höhe von 1 TEUR, keine Steuerrückstellung mehr auszuweisen ist.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen für Zahlungseingänge vom Gesellschafter, vom Job Center und vom Kultusministerium jeweils bereits im Geschäftsjahr für Maßnahmen, welche erst im Folgejahr ausgeführt werden, haben sich in Saldo um 14 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht.

**c) Finanzlage**

Neben der bereits oben dargestellten Entwicklung des Eigenkapitals stellt die **Liquiditätslage** einen wichtigen Faktor für die Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens dar. Die Liquidität und deren Anteil bezogen auf die Bilanzsumme (Liquiditätsquote) entwickelten sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

|                                | <b>2022</b> | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Flüssige Mittel</b> in TEUR | <b>128</b>  | 118         | 119         |
| Veränderung in TEUR            | <b>10</b>   | -1          | 98          |
| Veränderung in Prozent         | <b>8,5</b>  | -0,8        | 466,7       |
| Liquiditätsquote in %          | <b>74,0</b> | 89,4        | 68,5        |

Die **Liquiditätsquote** ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme, trotz Erhöhung in absoluten Beträgen um 10 TEUR, gegenüber dem Vorjahr dennoch um 15,4 Prozentpunkte gesunken. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit sichergestellt.

**LAGEBERICHT** zum 31.12.2022Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

---

**3. Tätigkeitsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2022 (Nicht finanzielle Leistungsindikatoren)**

Die wirtschaftliche Zukunft der BG prägende Entscheidung war der Antrag auf Zertifizierung der BG als Bildungsträger nach AZAV. Die Zertifizierungsbestätigung erhielt die BG am 23.02.2018. Hierdurch wurden der BG neue Möglichkeiten eröffnet, die ab Mitte des Jahres 2018 auch in entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Die Trägerzulassung gilt für 5 Jahre und die Umsetzung der AZAV-Richtlinien wird in jährlichen Audits vor Ort überprüft. Im Frühjahr 2023 wurde die Trägerzulassung der BG, nach einem erfolgreichen Rezertifizierungsaudit, um weitere 5 Jahre verlängert.

Bedingt durch den Krieg in der Ukraine und dem damit einhergehenden Zustrom an Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, hat sich der Bedarf an Deutschkursen im Landkreis Konstanz massiv erhöht. Die durch das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg geförderten VwV Sprachkurse, die auch die Beschäftigungsgesellschaft seit 2019 durchführt, können aufgrund anderer Zugangsvoraussetzungen, diesen Mehrbedarf nicht auffangen. Die Beschäftigungsgesellschaft hat sich daher um eine Trägerzulassung zur Durchführung von BAMF geförderten Integrationssprachkursen bemüht. Die Zulassung wurde zum 20.06.2022 erteilt und gilt für 3 Jahre.

Tätigkeitsschwerpunkt der Beschäftigungsgesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Sprachbeschulung. Seit Februar 2022 wurden 6 Willkommenskurse für ukrainische Schutzsuchende, 8 VwV Sprachkurse, 2 BEF Alpha Kurse (Bildungsjahr für Flüchtlinge mit Kinderbetreuung), zwei B1 Sondersprachkurse und 3 Integrationskurse im gesamten Gebiet des Landkreis Konstanz gestartet. Die Finanzierung dieser Kurse erfolgt aus Mitteln des Bundes, des Landes Baden-Württemberg, des Landkreises Konstanz sowie aus Spenden durch den Rotary Club Konstanz. Neben dem massiven Ausbau des Sprachkursangebotes wurde der Bereich der Qualifizierung weiter bedient, so konnte die Maßnahme VABO-E (Vorbereitung erwachsener Geflüchtete auf den externen Hauptschulabschluss) in Teilzeit zwei Mal und die Maßnahme „Hauswirtschaft in der Pflege“ umgesetzt werden.

Die für das Jahr 2022 gesteckten Ziele konnten weitestgehend erreicht werden. Dazu gehören unter anderem eine hohe Erfolgsquote in den Maßnahmen, die sich aus der Anzahl von Vermittlung in Arbeit oder Weiterqualifizierung errechnet und die Evaluationsquote in den AZAV Maßnahmen, die über der Schulnote 2 liegt.

Nicht alle im Wirtschaftsplan vorgesehenen Schulungsmaßnahmen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr umgesetzt werden. So konnte die Maßnahme VABO-E in Vollzeit sowie eine berufliche Qualifizierung im Gastgewerbe aufgrund zu geringer TeilnehmerInnenzahlen nicht starten. Die Gründe hierfür werden in der hohen Arbeitsbelastung und den auf die Versorgung ukrainischer Schutzsuchender gelegten Fokus der Leistungsträger vermutet.

Der Geschäftsbereich der gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls, anders als geplant, nicht bedient werden. Im Zentrum der Geschäftstätigkeit, stand 2022 die Sprachbeschulung. Die Umsetzung und Planung von Sprachkursen hat im letzten Jahr alle Mitarbeiterressourcen und Aufmerksamkeit der Kostenträger in Anspruch genommen. Die Arbeitnehmerüberlassung ist aufgrund ihrer Konstruktion als gemeinnützige Vermittlung in Arbeit zudem stark abhängig vom Bedarf kommunaler Arbeitgeber und trägt nicht maßgeblich zur Wirtschaftlichkeit bei.

Der Ausbau digitaler Infrastruktur wurde auch 2022 weiter vorangetrieben. Die BG hat in zusätzliche Laptops für Teilnehmende investiert und die Leistung des vorhandenen Bestandes optimiert. Ein Ziel für das neue Geschäftsjahr ist es, Unterricht noch digitaler zu gestalten. Bereits in 2022 wurden verschiedene Fortbildungen zu diesem Thema durch Lehrkräfte der BG besucht. Für das Jahr 2023 sind weitere Lehrkräftequalifizierungen geplant.

**LAGEBERICHT** zum 31.12.2022Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

---

**4. Geschäftsführung**

Frau Jetter wurde per Gesellschafterbeschluss vom 22.06.2022 als 2. Geschäftsführerin zum 30.06.2022 abberufen. Die Stelle der 2. Geschäftsführung wurde nicht neu besetzt.

**III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Eine Eigenfinanzierung der Gesellschaft kann mit dem Geschäftsmodell als soziales Qualifizierungs- und Integrationsunternehmen auch mittelfristig nicht erreicht werden. Der Zuschussleistung des Gesellschafters muss hier die Entlastung im Bereich der Transferleistungen für Sozialleistungsempfänger gegen gerechnet werden. Diese Einsparung und der soziale Mehrwert bei erfolgreicher Integration in Arbeit und Gesellschaft sind wesentlich höher als die Zuschussleistung.

Die Liquidität schwankt im Jahresverlauf, da die Abrechnung mit den Kostenträgern von Sprachkursen modulweise oder halbjährlich erfolgt, Löhne, Material und Dozentenrechnungen jedoch monatlich abgerechnet werden. Entsprechend der Finanzplanung inkl. Liquiditätsnachweis verfügt die Gesellschaft in 2023, trotzdem sie in finanzielle Vorleistung geht, über ausreichend liquide Mittel zur Deckung der laufenden Kosten.

Das Maßnahmenportfolio der Weiterbildungsbranche wird maßgeblich von politischen und gesellschaftlichen Einflüssen geprägt. So war vor Beginn des Krieges in der Ukraine ein beginnender Fokus auf Qualifizierung und Weiterbildung zu erkennen. Dies hat sich im Frühjahr 2022 mit einem Schlag geändert, als der Zustrom von Schutzsuchenden in Deutschland ein neues Rekordniveau erreichte. Mit diesem Anstieg ging eine massive Nachfrage an Sprachkursen einher. Geplante Qualifizierungsmaßnahmen konnten nicht auf den Weg gebracht werden, weil Sprachkurse alle personellen Kapazitäten ausgeschöpft haben. Auch im Wirtschaftsjahr 2023 liegt der Fokus weiterhin auf Sprache. Neben Schutzsuchenden aus Kriegsgebieten ist auch ein deutlicher Anstieg von Flüchtlingen aus wirtschaftlichen Krisengebieten zu verzeichnen. Die Beschäftigungsgesellschaft hat den in 2022 beginnenden Mehrbedarf zu mehr Sprache Rechnung getragen und ihr Sprachkursangebot 2023 weiter ausgebaut. Diese Spezialisierung und der hohe Bedarf an entsprechenden Kursen, bietet der Gesellschaft mittelfristig wirtschaftliche Planungssicherheit. Sobald sich jedoch die politische Situation wieder ändert, muss die Gesellschaft erneut kurzfristig reagieren und ihr Maßnahmenangebot anpassen.

Qualifiziertes Personal ist die Voraussetzung für erfolgreiche Bildungsmaßnahmen und hohe Erfolgsquoten. Bei der Suche nach geeignetem Personal und Dozenten ist der finanzielle Verhandlungsspielraum begrenzt. Maßnahmenpreise sind häufig an Bundesdurchschnittskostensätze gebunden und gelten für drei Jahre, während Lohnkosten aufgrund der Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes jährlich steigen.

Durch den massiven Ausbau von Schulungsmaßnahmen sowie Einsparungen bei den Verwaltungsstrukturen, konnte trotz steigender Lohn- und Energiekosten und einem gleichbleibenden jährlichen Zuschuss durch den Landkreis ein solides Jahresergebnis erzielt werden. Das Ziel für die Zukunft bleibt weiterhin, durch die Konzipierung von bedarfsgerechten Schulungsmaßnahmen, einer hohen Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie einer Festigung bestehender Netzwerkkontakte, den positiven Geschäftsverlauf fortzusetzen und mit der Integration von Geflüchteten und langzeitarbeitslosen Menschen zur wirtschaftlichen Stärkung des Landkreises Konstanz beizutragen.

LAGEBERICHT zum 31.12.2022

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis KN gGmbH, 78224 Singen (Hohentwiel)

---

Singen, 24.05.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mareike Binder', written in a cursive style.

Mareike Binder  
Geschäftsführerin